



Trumpften beim 3. Norddeutschen Ranglistenturnier der U19 und U17 in Bützow mit vier Goldmedaillen und einmal Bronze groß auf: Holger Herbst (links) und Nils Ole Ryga (rechts) vom BV Gifhorn. Für Lea Dingler (Mitte) und Co. gab es auf Bundesebene dagegen nichts zu holen.

FOTOMONTAGE: REGIOS24 / BV GIFHORN

Herbst stürmt zum Dreifach-Triumph

Badminton Ryga bringt Gold und Bronze mit nach Gifhorn.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Die „Großen“ standen diesmal klar im Schatten der „Kleinen“: Während es für die Badminton-Cracks des BV Gifhorn nach den verletzungs- und krankheitsbedingten Absagen von Dennis Friedenstab und Marvin Schmidt beim Bundesranglistenturnier der O19 in Elmshorn nichts zu holen gab, waren zwei Youngster „die Bringer“.

So drückte es jedenfalls Landesstützpunkt-Coach Hans Werner Niesner nach dem norddeutschen Ranglistenturnier der U19 und U17 in Bützow aus: Holger Herbst und Nils Ole Ryga räumten in Mecklenburg-Vorpommern nämlich groß ab und brachten gleich fünf Pokale mit in die Mühlenstadt.

Dreimal Satzplatz 1, dreimal Platz 1 am Ende: Holger Herbst stürmte in allen drei Disziplinen der U19 erwartungsgemäß zum Erfolg. Beindruckend dabei: Das alles ge-

lang dem jungen Gifhorer ohne Satzverlust!

Einen starken Eindruck hinterließ auch Nils Ole Ryga in der U17: Im Einzel scheiterte das BVG-Talent in Runde 2 noch unglücklich mit 20:22 im dritten Satz am topgesetzten Tarik Krukowski (Nienburg). Der versperrte ihm auch im Mixed den Weg – diesmal allerdings im Halbfinale, das Ryga und Lea Dietz (Nienburg) in drei Sätzen verloren. Dafür gewannen sie das Spiel um Platz 3 glatt und durften sich über Bronze freuen.

Noch besser lief es für Ryga im Jungendoppel an der Seite von Clemens Winnefeld (Harkenbleck): Nervenstark gelang dem an Position 6 gesetzten Duo der Finaleinzug. Und hier drehten Ryga/Winnefeld noch einmal richtig auf und ließen den topgesetzten Arne Messerschmidt/Luca Wiechmann (Meiningen/Schwerin) beim 21:19, 21:8 letztlich keine Chance.

Auf Bundesebene gab es für die O19-Starter des BVG dagegen keine Erfolge – alle schieden in Runde 1 aus. Am dichtesten dran war Lea Dingler im Dameneinzel gegen Melina Wild (Schorndorf): Letztlich verlor die Regionalliga-Spielerin jedoch mit 21:19, 17:21, 12:21. Im Damendoppel setzte es an der Seite von Sinah Holtschke (SV Berliner Brauereien) ein glattes 9:21, 9:21 gegen die späteren Finalistinnen Annabella Jäger/Stine Küsspert (Neuhausen/Bischmisheim).

Wolf-Dieter Papendorf ging im Herrendoppel mit seinem Vereinskameraden Thies Huth an den Start und unterlag dort Leander Adam/Felix Hammes (SV Fischbach) mit 14:21, 14:21. Sein starker Mixed-Auftritt mit Ex-Teamgefährtin Larina Tornow (Peine) gegen die an Position 5/8 gesetzten Lars Rügheimer/Mareike Bittner (19:21, 20:22) blieb ebenso unbelohnt wie seine Leistung im Einzel.